



„Auf welche Weise machen der Tod und die Auferstehung Jesu in meinem Leben den Unterschied aus?“

Osterbotschaft des Großmeisters



Oft schätzen selbst langjährige katholische Gläubige die Wahrheiten unseres Glaubens nicht genügend. Einige Beispiele:

- Die sieben Sakramente und der zentrale Platz der Messe;
- Die Realpräsenz in der Eucharistie und das große Privileg der eucharistischen Anbetung;
- Die Rolle des Lehramtes unter der Leitung des Bischofs von Rom und der anderen Bischöfe in Gemeinschaft mit ihm;
- Die Rolle des Seligen Mutter Maria in der Kirche;
- Der geistliche Wert des Leidens;
- Die Teilnahme an der Gemeinschaft der Heiligen: Die Fürbitte der Heiligen sowie der Wert des Gebetes für unseren Nächsten und für die Seelen im Fegefeuer.

Diesen Glaubensdogmen sowie vielen anderen stimmen wir stillschweigend im Nicänischen Glaubensbekenntnis zu, das wir jeden Sonntag in der Kirche beten.

Die amerikanische Professorin Ronda Chervin kommentiert dies folgendermaßen: „Das Dogma ist der Beweis der unwandelbaren Liebe Gottes zu uns. Es kristallisiert alle Liebeswahrheiten, die uns bis jetzt offenbart wurden. Es ist eine glühende Vision der Wahrheit, die der Heilige Geist den

Propheten, den Jüngern, den Evangelisten, den Heiligen übermittelt hat und die am Schluss das Wort der Äußerungen des Papstes und der Konzilien wird.“ (Ronda Chervin)

Unsere Glaubenswahrheiten sind Geschenke der Vorsehung, deren Ziel das ewige Leben ist. Wir dürfen den katholischen Dogmen gegenüber nie eine nur apologetische Haltung einnehmen, sondern sollten sie dank der Lehre des Katechismus im Hinblick auf unser geistliches und intellektuelles Wachstum vertiefen. Doch so entscheidend sie auch sind, sie werden fast unbedeutend im Vergleich zur grundlegenden Frage des ewigen Lebens.

„Auf welche Weise machen der Tod und die Auferstehung Jesu in meinem Leben den Unterschied aus?“ Inwieweit wäre meine Antwort als Mitglied des Ritterordens vom Heiligen Grab klar und überzeugend?

Edwin Kardinal O'Brien

(17. April 2019)